

Wunder der Erde: Die Iguazú-Wasserfälle

Dr. Norma Kreuzberger, Lohmar

Wo befinden sich die Iguazú-Wasserfälle? Finde heraus, auf welchem Kontinent sie liegen (Atlas).

① Land: -----

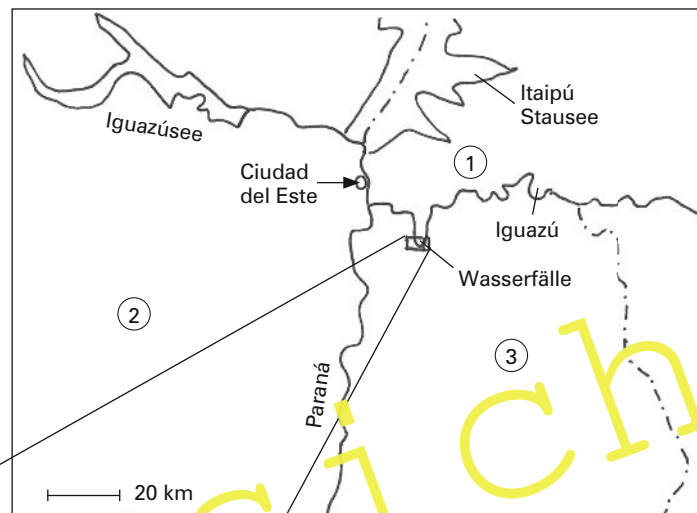
Hauptstadt: -----

② Land: -----

Hauptstadt: -----

③ Land: -----

Hauptstadt: -----



- . - . Grenze

Voransicht



Steckbrief der Iguazú-Wasserfälle

Name: Y = Wasser, guasu = groß

Die Wasserfälle bestehen aus mehreren Stufen (Kaskaden).

Höhe der größten Stufe: 82 m (zum Vergleich: Augsburger Rathaus: 57 m)

Anzahl der Stufen: 275

Wasserdurchfluss pro Sekunde: 1756 Kubikmeter

(= Inhalt von 1756 Würfeln mit den Kantenlängen 1 m)

Breite des u-förmigen Teils: 150 m

Lage: am Fluss ----- an

der Grenze zwischen

----- im Norden

und ----- im Süden

Einzelmaterial 80

S 2

IV/80

Die Sage von der Entstehung der Wasserfälle

Der bösertige Gott Mboi nahm die Gestalt einer Riesenschlange an und verlangte jedes Jahr eine Jungfrau als Opfergabe. Ein auserwähltes Mädchen floh mit ihrem Freund in einem Kanu flussabwärts. Mboi bemerkte die Flucht und geriet in Wut vor Eifersucht. Er schlug eine Schlucht ins Flussbett, sodass ein Wasserfall entstand. Die Seele des Mädchens bannte er in einen Felsen am Fuß des Wasserfalls. Ihr Freund verwandelte sich in einen Baum am Ufer der Teufelsschlund. Von dort aus bewacht er den Felsen.

Die Entstehung der Wasserfälle und der Teufelsschlund

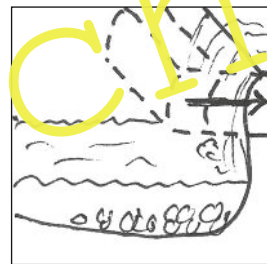
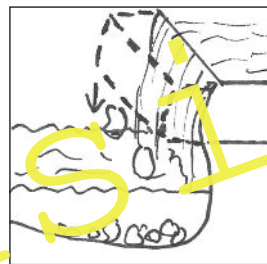
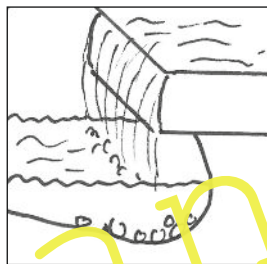
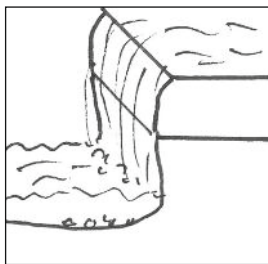
Wasserfälle entstehen, wenn ein Fluss über unterschiedlich hartes Gestein fließt. Das „weiche“ Gestein wird schneller abgetragen als das harte Gestein, es entsteht eine Stufe. Liegen mehrere harte und weiche Schichten übereinander, entstehen mehrere Stufen, sogenannte Kaskaden. Die unten stehenden Abbildungen zeigen, wie ein Fluss sein Bett an Wasserfällen zurückverlagert. Am Iguazú ist dadurch der Teufelsschlund entstanden.

(1) Text: ____

(2) Text: ____

(3) Text: ____

(4) Text: ____



Voransicht

Aufgabe: Hier ist etwas durcheinander geraten. Ordne die Texte den Abbildungen zu.

- A)** Die Erosion setzt sich fort und der Wasserfall bewegt sich langsam flussaufwärts.
- B)** Das weiche Gestein wird vom fallenden Wasser ausgewaschen.
- C)** Die Erosion des weichen Gesteins schreitet fort, das härtere Gestein wird unterhöhlt.
- D)** Das unterhöhlte Gestein bricht ab und der Wasserfall weicht zurück.

Bist du ein Experte?

1. In welchen Fluss mündet der Iguazú? _____
2. In welches Meer mündet dieser Fluss? _____
3. Erkläre, warum es mehrere Stufen an den Wasserfällen gibt. _____

4. Wie hoch ist die höchste Stufe? _____
5. Ergänze: Die höchste Stufe ist _____ (höher/niedriger) als das Augsburger Rathaus.

Die Iguazú-Wasserfälle

IV/80



Foto: Martin St-Amant – Wikipedia, CC-BY-SA-3.0

Panoramaaufnahme der Iguazú-Wasserfälle



Foto: Thinkstockphotos/iStockphoto

Auf diesem Foto sind die Stufen der Iguazú-Wasserfälle gut zu erkennen.